

# Pressemitteilung

Nr.: 220/2020

Potsdam, 21. Mai 2020

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

## Migrantinnen und Migranten sind große Bereicherung für unsere kulturelle Vielfalt

**UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung am 21. Mai – Aufruf zu Toleranz und gegenseitigem Respekt**

Am heutigen UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung weisen Sozialministerin Ursula Nonnemacher und Landesintegrationsbeauftragte Doris Lemmermeier auf die Chancen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund für unsere Gesellschaft hin. „Migrantinnen und Migranten sind eine große Bereicherung für unsere kulturelle Vielfalt und unser gesellschaftliches Leben“, betonen Nonnemacher und Lemmermeier. Gemeinsam rufen sie zu Toleranz und gegenseitigem Respekt auf.

**Ministerin Nonnemacher:** „Vielfalt ist ein enormer Vorteil. Nicht nur in der Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und beim Klimaschutz bringt uns der interkulturelle Austausch von kreativen Ideen und unterschiedlichen Erfahrungen voran, sondern auch in der Kultur. Zugewanderte bringen viele Kompetenzen und Fähigkeiten mit und bereichern unsere Gesellschaft. Das müssen wir uns in diesen Zeiten, in denen sich reaktionäre Kräfte einzurichten versuchen und rechtes Gedankengut die politischen Debatten in unserem Land zunehmend beeinflussen, wieder viel stärker bewusst machen. Brandenburg hat eine lange Geschichte der Zuwanderung, Toleranz und Offenheit, der wir zu einem Teil unseren heutigen Wohlstand verdanken. Wir alle sind es, die von einer erfolgreichen Integration profitieren. Entscheidend sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft zum Dialog.“

Landesintegrationsbeauftragte **Lemmermeier:** „In Brandenburg gibt es sehr viele verschiedene Initiativen, in denen sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund begegnen, sich austauschen und gemeinsam unterstützen. So entstehen auch zahlreiche neue kulturelle Veranstaltungen, die wiederum Menschen zusammenbringen. Das ist großartig. Brandenburg ist immer da besonders erfolgreich, wo Menschen mit unterschiedlichsten Lebenshintergründen zusammenarbeiten.“

Der Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung findet jährlich am 21. Mai statt und feiert nicht nur den Reichtum der Weltkulturen, sondern auch die wesentliche Rolle des interkulturellen Dialogs für Frieden und nachhaltige Entwicklung. Nach der Annahme der Allgemeinen Erklärung zur kulturellen Vielfalt durch die UNESCO im Jahr 2001 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 21. Mai 2002 zum ersten Welttag der kulturellen Vielfalt.